

	<p>Objekt: Intaglio mit Mars, 16./17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 854</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem hellorangen Karneol zeigt eine stehende nackte Figur nach links. Sie hält mit der vorgestreckten rechten Hand einen Speer und einen Schild, der vor ihr auf einer Grundlinie steht. In der linken Hand hält die Figur einen Zweig. Sie trägt eine Kopfbedeckung. Bei der schlichten und ungelungenen Arbeit sind die Details wie der Helm oder der Speer unsauber gearbeitet. In Steinform und Stil ähnelt es Arbeiten der sog. „Lapislazuliwerkstatt“, die im 16./17. Jahrhundert massenhaft vor allem kleinere Gemmen von bescheidener Qualität gefertigt hat. Derartige stehende Kriegerfiguren finden sich in deren Oeuvre oft, vermutlich ist hierin der römische Kriegsgott Mars zu sehen.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Karneol
Maße: H. 1,29 cm, B. 0,96 cm, T. 0,34 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1699
wer
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Mars
wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck